



## Gesprächsreihe Kirche/Gewerkschaft

im Winterhalbjahr 2009/2010  
zum Thema:

„Finanzkrise im Rückblick –  
Lehren für die Zukunft“

am  
Mittwoch, 25.11.2009  
Mittwoch, 09.12.2009  
Dienstag, 26.01.2010  
Dienstag, 09.03.2010

jeweils um 17.00 Uhr im  
Bonifatiushaus Fulda

Neuenberger Straße 3-5 | 36041 Fulda  
Telefon (0661) 8398-113 | Telefax (0661) 8398-136  
[info@bonifatiushaus.de](mailto:info@bonifatiushaus.de) | [www.bonifatiushaus.de](http://www.bonifatiushaus.de)

**Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei!**

**Anmeldungen erbitten wir auf beiliegender Karte oder telefonisch während der Bürozeiten:**

**Montag bis Donnerstag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr und von 13.15 Uhr bis 16.30 Uhr, Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr unter der Tel.-Nr. 0661/8398-113,**

**Fax 0661/8398-136**

**oder per E-mail: [info@bonifatiushaus.de](mailto:info@bonifatiushaus.de)  
[www.bonifatiushaus.de](http://www.bonifatiushaus.de)**

**Sie erreichen uns...**

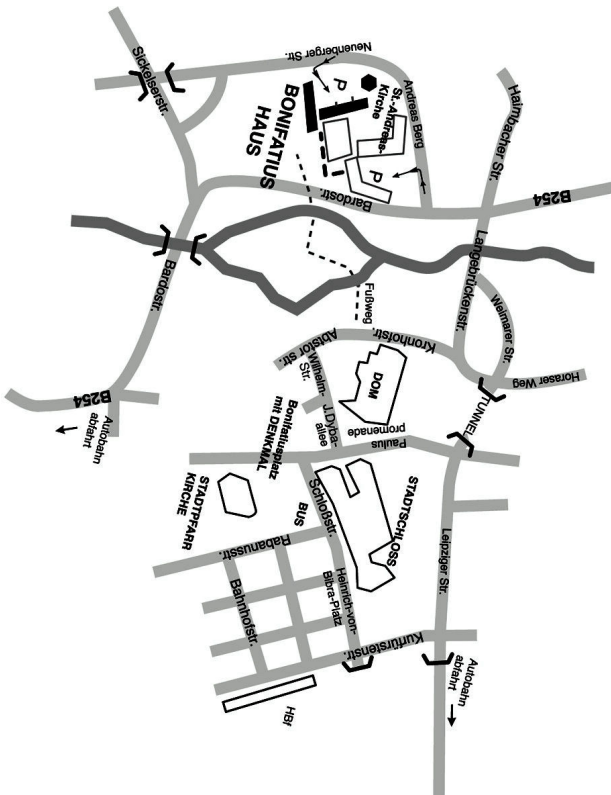
**Mit dem Auto:**

Von der A7 Autobahnabfahrt Fulda-Nord oder - aus Frankfurt kommend - die Abfahrt Fulda-Süd.

**Mit dem Zug:**

Vom Busterminal aus mit der Linie 3 Richtung Meberzell/Bimbach im Abstand von 30 Minuten.

Für Anmeldungen und Rückfragen stehen wir unter der Tel.-Nr. 0661/8398-113 Montag bis Donnerstag 8.30 bis 12.30 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr Freitag 8.30 bis 12.30 Uhr zu Ihrer Verfügung.



Bankkonto Sparkasse Fulda  
Konto-Nr.: 41 080 072  
Bankleitzahl 530 501 80

## Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Welt befindet sich im Jahr 2009 in der schwersten Wirtschaftskrise seit 80 Jahren. Der Crash begann wie damals in den USA: Banken gehen pleite, große und kleine Firmen stehen vor dem Aus, Menschen bangen um ihre Existenz.

Zwischenzeitlich stimmen Konjunkturumfragen wieder optimistischer: Der Geschäftsklimaindex als Ergebnis der Einschätzung der derzeitigen wie auch der künftigen Geschäftslage steigt auch in unserer Region wieder. Von einer tiefgreifenden Erholung kann aber noch keine Rede sein.

In unserer vierteiligen Gesprächsreihe wollen wir versuchen, aus verschiedenen Blickwinkeln Ursachen, Verlauf und Auswirkungen der gegenwärtigen Krise zu diskutieren. Kehren wir nun zu den alten Verhaltensweisen zurück, die zur Krise geführt haben, oder lernen alle Beteiligten aus dieser Krise? Kommt es zu einem neuen Verantwortungsbewusstsein und zu einem Sinneswandel in Richtung eines nachhaltigen Wirtschaftens? Brauchen wir bessere Regeln für die Finanzmärkte? Was ist neu und anders zu tun von Politikern, Managern, Arbeitgebern und Gewerkschaften? Diese und andere Fragen werden in vier Veranstaltungen aus unterschiedlichen Blickrichtungen betrachtet.

Herzlich laden wir alle Interessierten zum Gespräch ein!

Es grüßen Sie herzlich  
Ihre

Hubert Schulte  
Bonifatiushaus Fulda

Helmut Schaum  
DGB Süd-Osthessen

## „Finanzkrise im Rückblick – Lehren für die Zukunft“

### Teil I

„Zur Situation in Deutschland aus finanzwissenschaftlicher Sicht“

**Mittwoch, 25. November 2009 um 17.00 Uhr**

Referent: **Prof. Dr. Konrad Hillebrand**,  
Hochschule Fulda

Stichworte zum Inhalt:

Aufzeigen der Mechanismen, die zur Finanz- und Wirtschaftskrise geführt haben. Konsequenzen für Politik, Wirtschaft, Bankenaufsicht ... Verantwortliche für die Krise, Konsequenzen auch für die Verantwortlichen? Kritische Betrachtung und Wertung der vorgesehenen politischen wie wirtschaftlichen und finanziellen Maßnahmen.

### Teil II

„Die Finanzmarkt- und Wirtschaftskrise mit ihren regionalen Auswirkungen“

**Mittwoch, 09. Dezember 2009 um 17.00 Uhr**

Referent: **Stefan Schunck**, Hauptgeschäftsführer der  
IHK Fulda

Stichworte zum Inhalt:

Auswirkungen der Wirtschafts- und Finanzkrise in der Region Fulda. Welche Branchen sind in welcher Weise betroffen? Wie stellen sich unsere mittelständischen Betriebe auf die Krise ein und was unterscheidet sie von der Großindustrie? Wie steht es um die Position des „ehrbaren Kaufmanns“? Gibt es erste Lichtblicke am regionalen Konjunkturhimmel? Maßnahmen und Leistungen der Betriebe in unserer Region?

### Teil III

„... und letztlich besonders auf dem Rücken der Arbeitnehmer?“

**Dienstag, 26. Januar 2010 um 17.00 Uhr**

Referent: **Helmut Patzelt**, Gesamtbetriebsratsvorsitzender der Karstadt AG

Stichworte zum Inhalt:

Verantwortlichkeiten für die Krise und Leid tragende der Krise: letztlich die Arbeitnehmer durch Verlust ihres Arbeitsplatzes, durch Kurzarbeit, durch Lohneinbußen? Aufzeigen der Auswirkungen dieser Krise auf Unternehmen und ihre Beschäftigten. Die Krise als Herausforderung für Gewerkschaften, Betriebsräte und die Arbeitnehmerschaft am Beispiel der Rettungsbemühungen der Karstadt AG.

### Teil IV

„Fragen und der Versuch von Antworten aus sozialemethischer Sicht“

**Dienstag, 09. März 2010 um 17.00 Uhr**

Referent: **Prof. Dr. Friedhelm Hengsbach**,  
**SJ**, Ludwigshafen (ehemals St. Georgen)

Stichworte zum Inhalt:

War es ein Mangel an Verantwortungsbewusstsein, der maßgeblich zur aktuellen Krise beigetragen hat? Brauchen wir jetzt nur einen Konjunkturaufschwung oder brauchen wir auch einen Wertaufschwung? Brauchen wir nicht nur neue Regeln für die Finanzmärkte, sondern auch neue Regeln für das persönliche Verhalten in Wirtschaft, Gesellschaft und Politik? Und welche Regeln müssten dieses sein? Welche ethischen Orientierungen und Maximen zum wirtschaftlichen Handeln können dabei die Sozialzyklen der Kirche geben?